



Verhalten im Kollektiv

- Zwischen Angst und Heroisierung

Verfasser: Raphael Schmid

Klasse: TGM 13

Schule: Technisches Gymnasium TBB

Fach: Psychologie

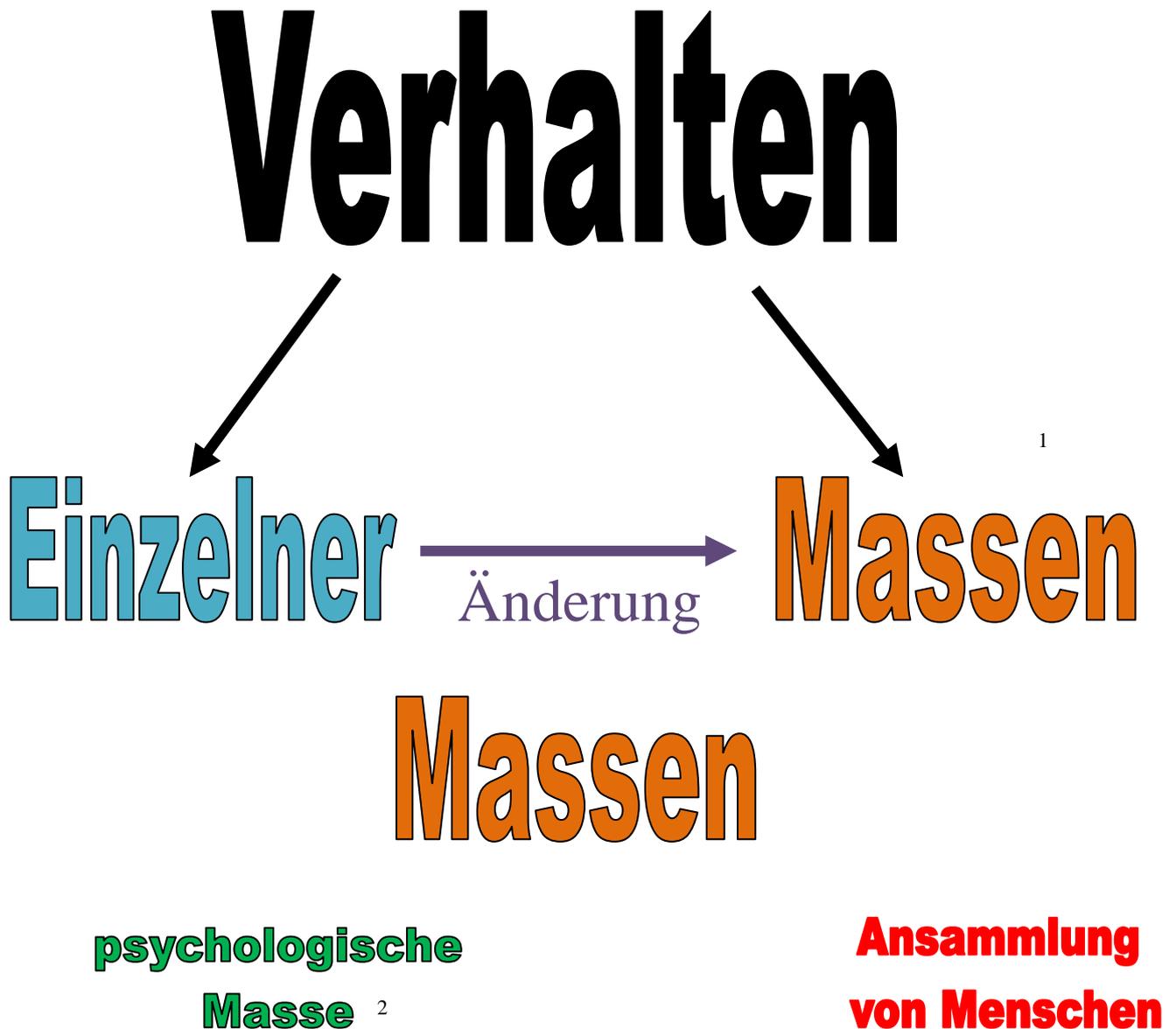
Fachlehrer: OSR. Schenck

Abgabetermin: 26.11.2015

Inhalt

1. Massenpsychologie	3
1.1 Kennzeichen von Massen.....	4
1.2 Ursachen des Massenverhaltens	5
1.3 Bildungsarten von Massen.....	6
1.4 Aggressionspotenzial von Massen.....	7
1.5 Strukturen von Massen.....	8
1.6 Anwendungsgebiete der Massenpsychologie	9
2. Die Führerfigur im Kollektiv	10
2.1 Untersuchung des nationalsozialistischen Führerkultes	11
2.2 Wechselwirkung zwischen Angst und Heroisierung	12
2.3 Frage nach der Notwendigkeit eines Führers	13
2.4 Werkzeuge der Führer.....	14
3. Das Selbstbild in der Masse.....	16
3.1 Wandlung des Selbstbildes innerhalb einer Masse.....	17
3.2 Rückbildung des Selbstbildes	17
4. Literaturverzeichnis	18
5. Selbstständigkeitserklärung	19

1. Massenpsychologie

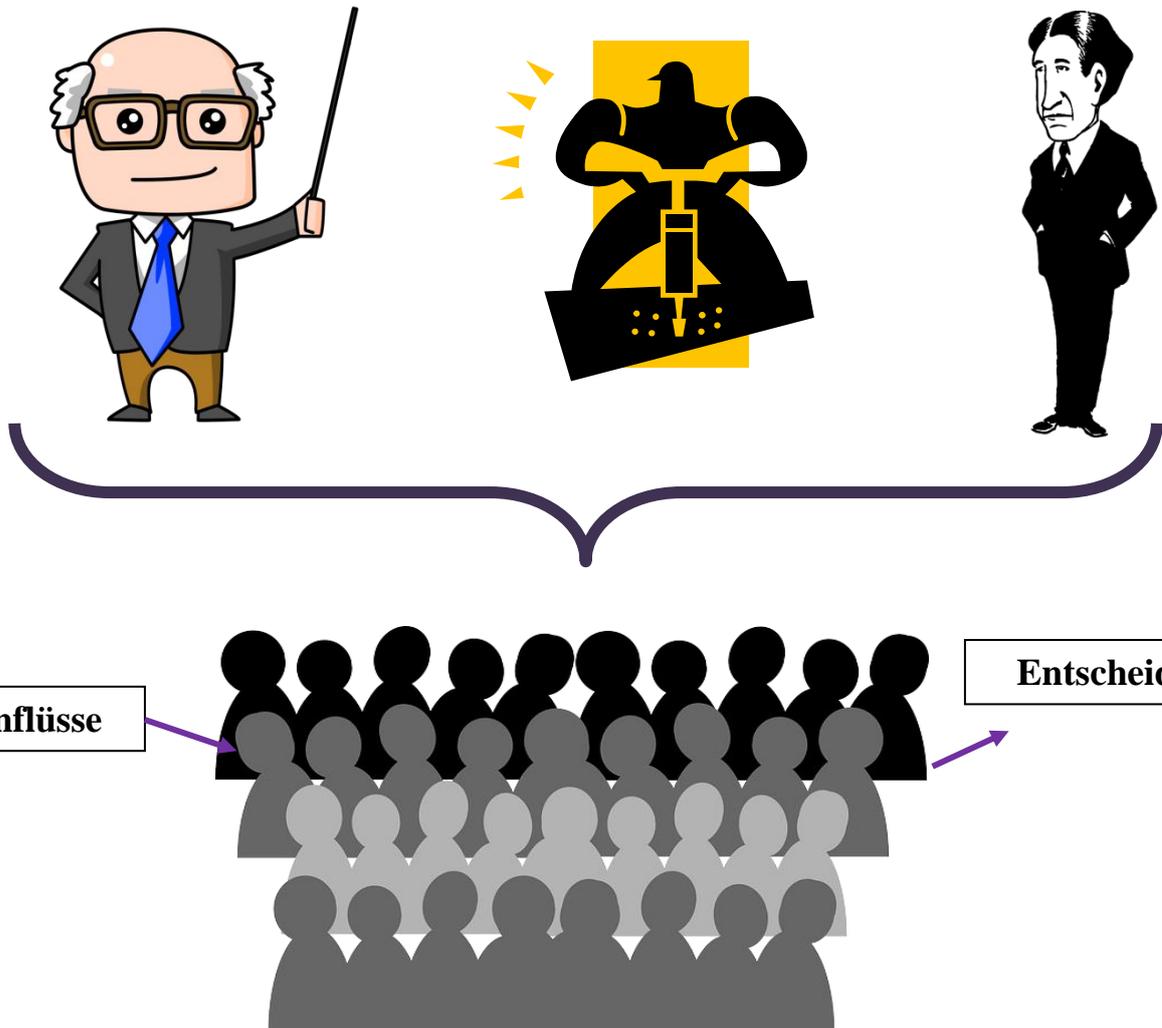


- Anzahl Personen irrelevant.
- Folgt bestimmtem Zweck.
 - > Auswirkung auf den **Einzelnen**

¹ Vgl. Wikipedia.de: "Massenpsychologie". URL: <https://de.wikipedia.org/wiki/Massenpsychologie>
[Stand: 03.11.2015]

² Vgl. Le Bon, Gustave: Psychologie der Massen. Nikol Verlag, Hamburg 2014, S. 30

1.1 Kennzeichen von Massen



- In der **Masse** ist es irrelevant, wie intelligent oder gebildet der **Einzelne** ist. Alle werden auf ihre **Triebe, Leidenschaften** und **Gefühle** reduziert.³
- **Äußere Einflüsse** beeinflussen die **Masse** und lassen sie **Entscheidungen** treffen, denen **einzelnen** niemand zugestimmt hätte.⁴
- **Massen** sind nicht dazu in der Lage, Handlungen auszuführen, die eine gewisse Intelligenz erfordern.⁵

³ Vgl. Le Bon, Gustave: Psychologie der Massen. Nikol Verlag, Hamburg 2014, S. 34

⁴ Vgl. Le Bon, Gustave: Psychologie der Massen. Nikol Verlag, Hamburg 2014, S. 35

⁵ Vgl. Le Bon, Gustave: Psychologie der Massen. Nikol Verlag, Hamburg 2014, S. 32

1.2 Ursachen des Massenverhaltens

Masse = soziale Gruppe

- "[I]hre Mitglieder (stehen) in einer unmittelbaren Beziehung zueinander:"⁶



"hypnotische Wirkung"⁷

Es kommt zur gegenseitigen
Beeinflussung.

Persönliche Anteilnahme

Das **Gruppenmitglied** sieht sich als Teil eines Ganzen und das erhöht die Akzeptanz getroffener Entscheidungen.

Öffentliche Verpflichtung

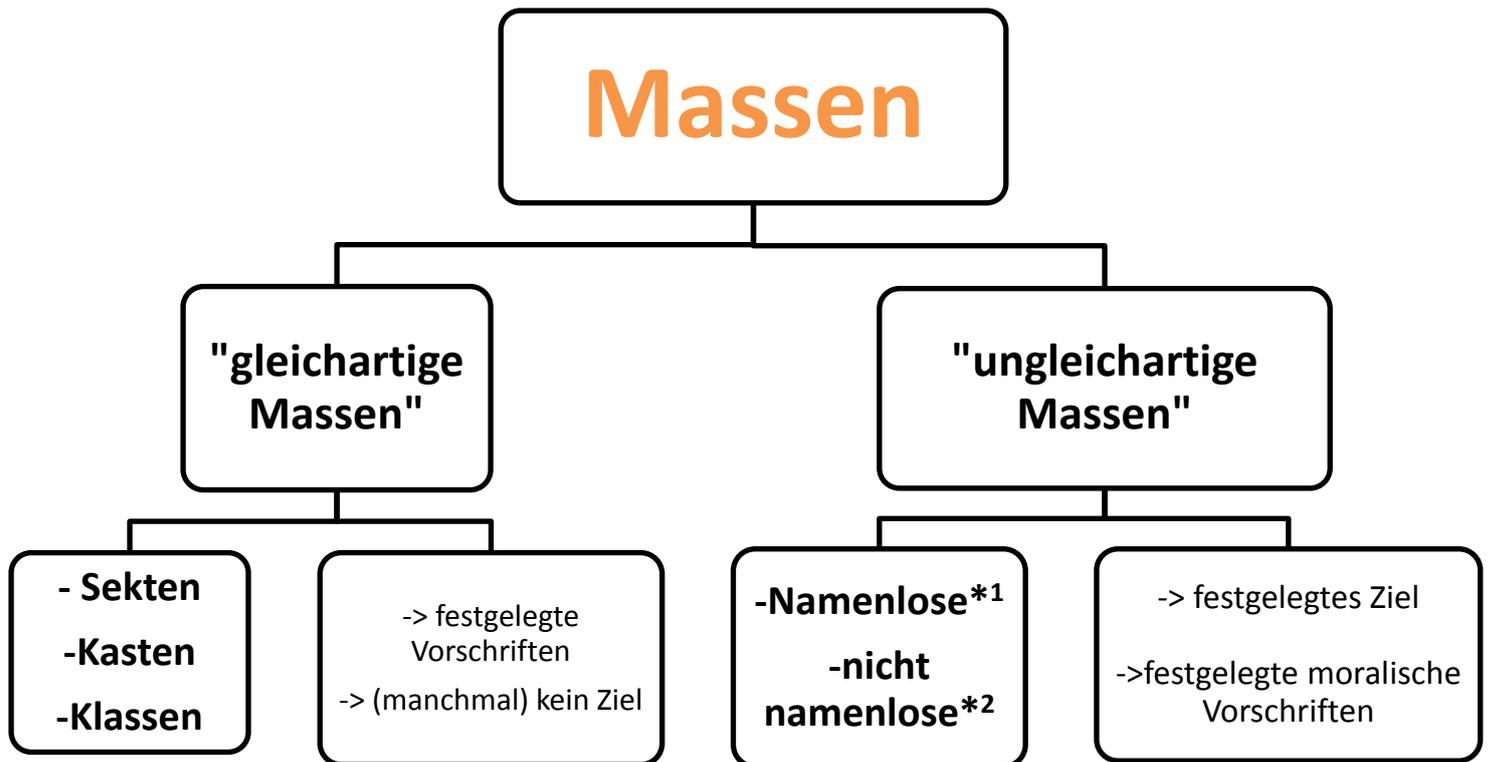
Das **Gruppenmitglied** stimmt den Ansichten der **Gruppe** zu, da es ansonsten ausgeschlossen wird.

8

⁶ Vgl. Wikipedia.de: "Soziale Gruppe". URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Soziale_Gruppe [Stand: 03.11.2015]

⁷ Le Bon, Gustave: Psychologie der Massen. Nikol Verlag, Hamburg 2014, S. 146

1.3 Bildungsarten von Massen



9

*¹ Aus eigenem Antrieb entstanden. Kein festgelegter Zweck von einer höheren Instanz. (Beispiel: Demonstration)

*² Von höherer Instanz ins Leben gerufen. Allgemeiner, festgelegter Zweck.

⁸ Vgl. Horschke, Roswitha: "Sozialpsychologie und Gruppendynamik "Der einzelne in Gruppe und Team". URL: <http://www.klinikum.uni-muenchen.de/Campus-fuer-Alten-und-Krankenpflege/download/inhalt/Psychologie/Gruppendynamik.pdf> [Stand: 05.11.2015]

⁹ Vgl. Le Bon, Gustave: Psychologie der Massen. Nikol Verlag, Hamburg 2014, S. 146

1.4 Aggressionspotenzial von Massen



nicht bewusst gesteuert¹⁰

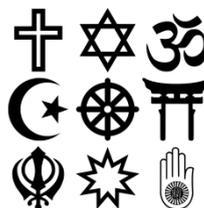
Handlungen
von
Massen

Entweder ist etwas gut oder böse. Nichts dazwischen.¹¹



12

Äußere Anreize
treiben die Masse.



➤ In der Biologie dient diese Aggression der Stärkung einer **Gruppe**.¹³

¹⁰ Vgl. Le Bon, Gustave: Psychologie der Massen. Nikol Verlag, Hamburg 2014, S. 41f

¹¹ ebd.

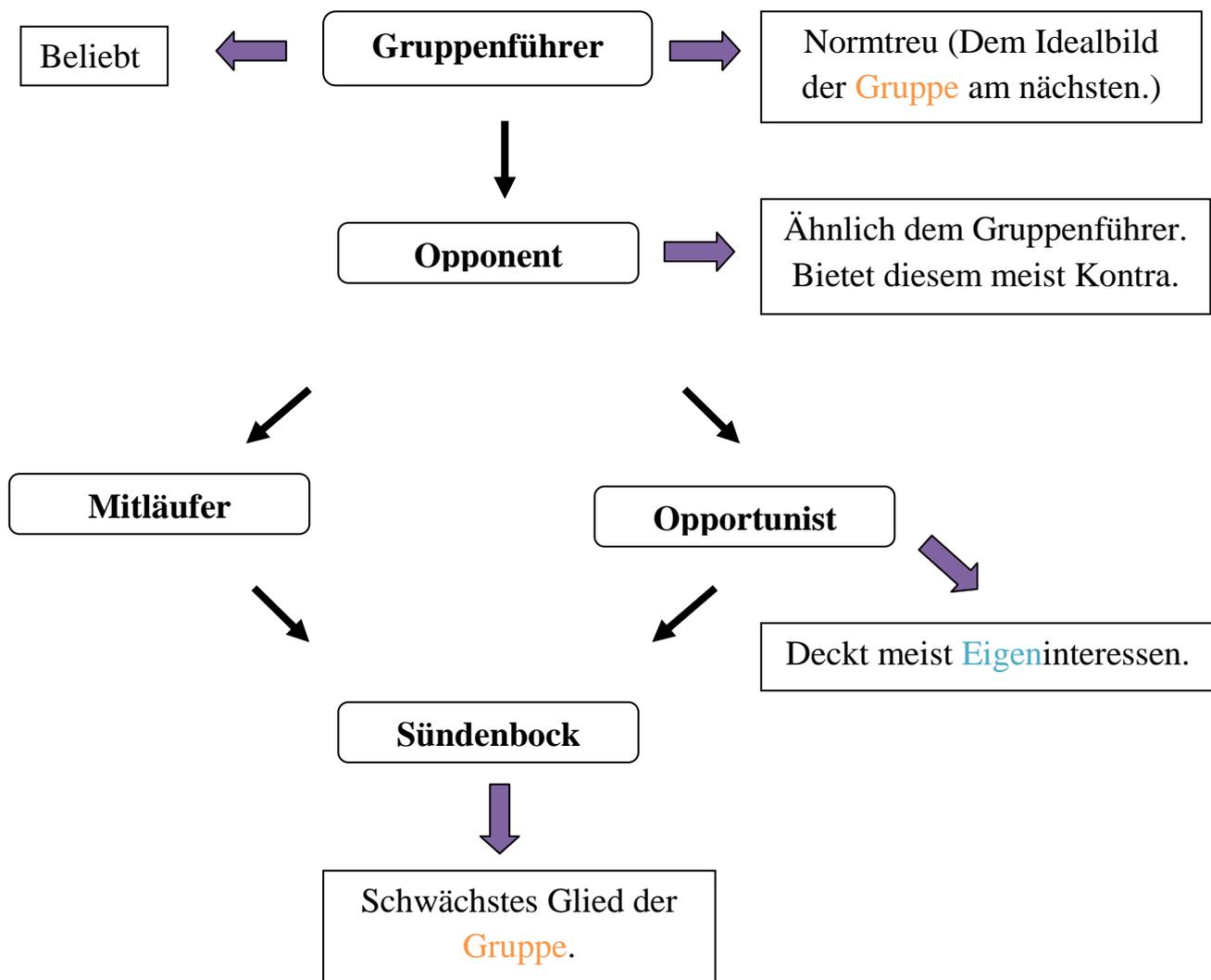
¹² Vgl. Le Bon, Gustave: Psychologie der Massen. Nikol Verlag, Hamburg 2014, S. 73

¹³ Vgl. "Gruppenaggression". URL: <http://www.spektrum.de/lexikon/biologie/gruppenaggression/29662> [Stand: 05.11.2015]

1.5 Strukturen von Massen

- Strukturen innerhalb von Massen sind niemals zu 100% festgelegt und können sich immer wandeln.

Einteilung nach George C. Holmes:¹⁴



- Eine weitere verbreitete Ursache der Gruppenbildung ist der **Gruppenfeind**, ein nicht der Gruppe Angepasster.¹⁵

¹⁴ Vgl. "Soziale Gruppen". URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Soziale_Gruppe [Stand: 03.11.2015]

¹⁵ Vgl. "Gruppenfeind". URL: <http://www.spektrum.de/lexikon/biologie/gruppenfeind/29670> [Stand: 05.11.2015]

1.6 Anwendungsgebiete der Massenpsychologie



Politik¹⁶



Anwendungsgebiete



Finanzmarktpsychologie¹⁷



Marketing¹⁸



¹⁶ Vgl. Le Bon, Gustave: Psychologie der Massen. Nikol Verlag, Hamburg 2014, S. 106

¹⁷ Vgl. Le Bon, Gustave: Psychologie der Massen. Nikol Verlag, Hamburg 2014, S. 118

¹⁸ Vgl. Wikipedia.de: "Massenpsychologie". URL: <https://de.wikipedia.org/wiki/Massenpsychologie> [Stand: 03.11.2015]

2. Die Führerfigur im Kollektiv

- In jeder **Masse** gibt es **immer** eine **Führerfigur**, unabhängig von der Größe und dem Zweck der Masse.¹⁹
- Er ist unantastbar, unfehlbar und gefürchtet. Ist er das nicht, wird er genauso schnell wieder abgesetzt.²⁰

"Für die Massen muss man entweder ein Gott sein oder man ist nichts."²¹



- Führer müssen nicht unbedingt politische sein, sondern können auch einfache Stars und Idole sein.²²

¹⁹ Vgl. Le Bon, Gustave: Psychologie der Massen. Nikol Verlag, Hamburg 2014, S. 73

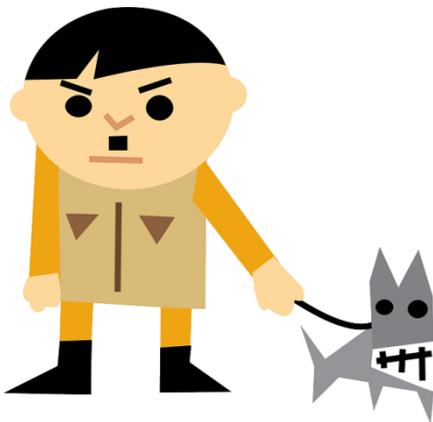
²⁰ ebd.

²¹ Le Bon, Gustave: Psychologie der Massen. Nikol Verlag, Hamburg 2014, S. 76

²² Vgl. Wikipedia.de "Stars (Person)". URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Star_%28Person%29 [Stand: 06.11.2015]

2.1 Untersuchung des nationalsozialistischen Führerkultes

Darstellung Adolf Hitlers durch die NS-Propaganda:



Hitler als kinder- und tierlieb mit persönlichen Hobbys.²³



Hitler als unantastbares, unfehlbares Ideal.²⁴

"Einerseits die Kraft der klaren Ansage, andererseits die Wärme der empathischen Einbindung" ist die beste Art sich Macht zu verschaffen.²⁵

- Adolf Hitler war weniger Person und mehr der Kult, der um ihn erschaffen wurde.



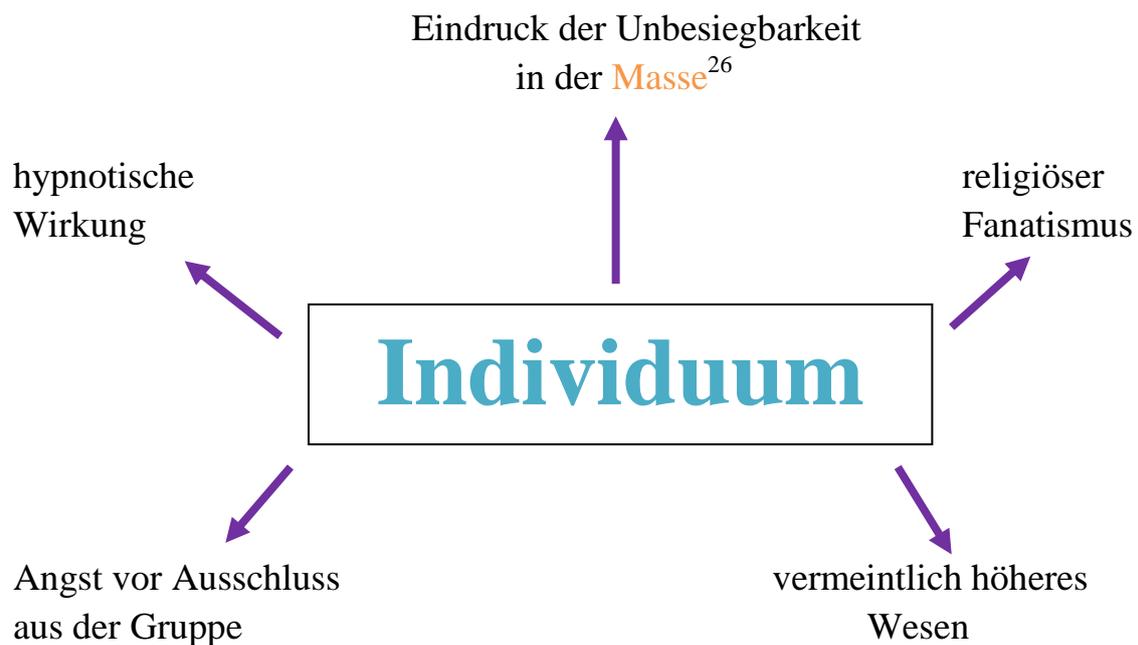
Robert M. Sapolsky

²³ Vgl. Wikipedia.de "NS-Propaganda", URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Nationalsozialistische_Propaganda [Stand: 06.11.2015]

²⁴ ebd.

²⁵ Willman, Urs URL: <http://www.karriere.de/karriere/wie-funktioniert-autoritaet-10289/> [Stand: 06.11.2015]

2.2 Wechselwirkung zwischen Angst und Heroisierung



"Anbetung eines vermeintlich höheren Wesens, Furcht vor Gewalt, (...) blinde Unterwerfung unter seine Befehle (...)." ²⁷



²⁶ Vgl. Freud, Sigmund: Massenpsychologie und Ich-Analyse. Nikol Verlag, Hamburg 2015 S. 24

²⁷ Le Bon, Gustave: Psychologie der Massen. Nikol Verlag, Hamburg 2014, S. 73

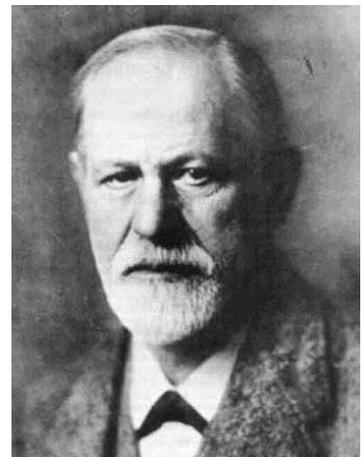
2.3 Frage nach der Notwendigkeit eines Führers

"Sobald eine gewisse Anzahl lebender Wesen vereinigt ist, einerlei, ob eine Herde Tiere oder eine Menschenmenge, unterstellen sie sich unwillkürlich einem Oberhaupt, d.h. einem Führer."²⁸



Führer = "Kern der **Masse**"²⁹

Die **gesamte Massenpsychologie** und Bildung der **Massen** kommt erst durch einen Führer zustande.³⁰



²⁸ Le Bon, Gustave: Psychologie der Massen. Nikol Verlag, Hamburg 2014, S. 111

²⁹ ebd.

³⁰ Vgl. Freud, Sigmund: Massenpsychologie und Ich-Analyse. Nikol Verlag, Hamburg 2015 S. 69ff

2.4 Werkzeuge der Führer

Führer

**Energische, willensstarke,
aber nicht ausdauernde
Menschen³¹**

Beispiel: Anführer von kleinen Aufständen

- motivieren zu akuten Handlungen
- können Massen mitreißen
- nach vollbrachter Tat planlos
- > z.B. Kriegshelden

Die Mittel

- Dynamik und Überzeugungskraft

- > selbstbewusstes Auftreten &
eine mitreißende Art

**Menschen mit starkem,
ausdauerndem Willen³²**

Beispiel: Anführer von Revolutionen
(Napoleon)

- weniger auffallend
- größere Veränderung auf lange Sicht
- langfristiges Vorbild für Massen

- "Behauptung, Wiederholung
und Übertragung."³³

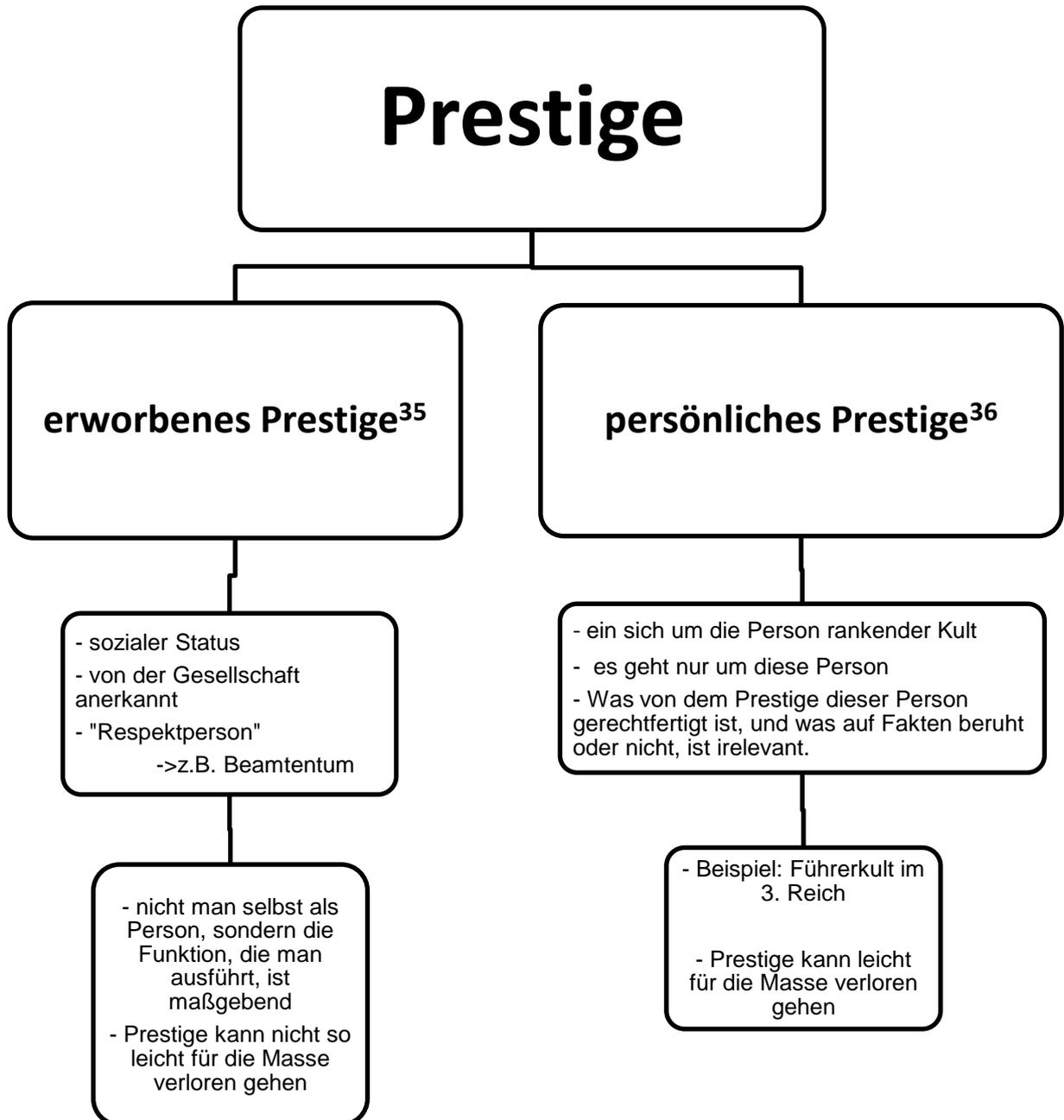
- > die Fähigkeit, eine Ideologie
durch pure, standhafte
Wiederholung zu vertreten

➤ "Nicht mit Beweggründen, sondern mit Vorbildern leitet man Massen."³⁴

³¹ Vgl. Le Bon, Gustave: Psychologie der Massen. Nikol Verlag, Hamburg 2014, S. 114f

³² ebd.

³³ Le Bon, Gustave: Psychologie der Massen. Nikol Verlag, Hamburg 2014, S. 117



³⁴ Le Bon, Gustave: Psychologie der Massen. Nikol Verlag, Hamburg 2014, S. 120

³⁵ Vgl. Le Bon, Gustave: Psychologie der Massen. Nikol Verlag, Hamburg 2014, S. 125

³⁶ ebd.

3. Das Selbstbild in der Masse

Das Selbstbild "bezeichnet in der Psychologie die Vorstellung, die jemand von sich selbst hat bzw. macht."³⁷

- Deckt sich nur teilweise mit der tatsächlichen Identität.
- Mischung aus Idealbild, so wie man sein möchte, also nett, hilfsbereit, witzig usw., und tatsächlichem Charakter, so wie man eben tatsächlich ist.



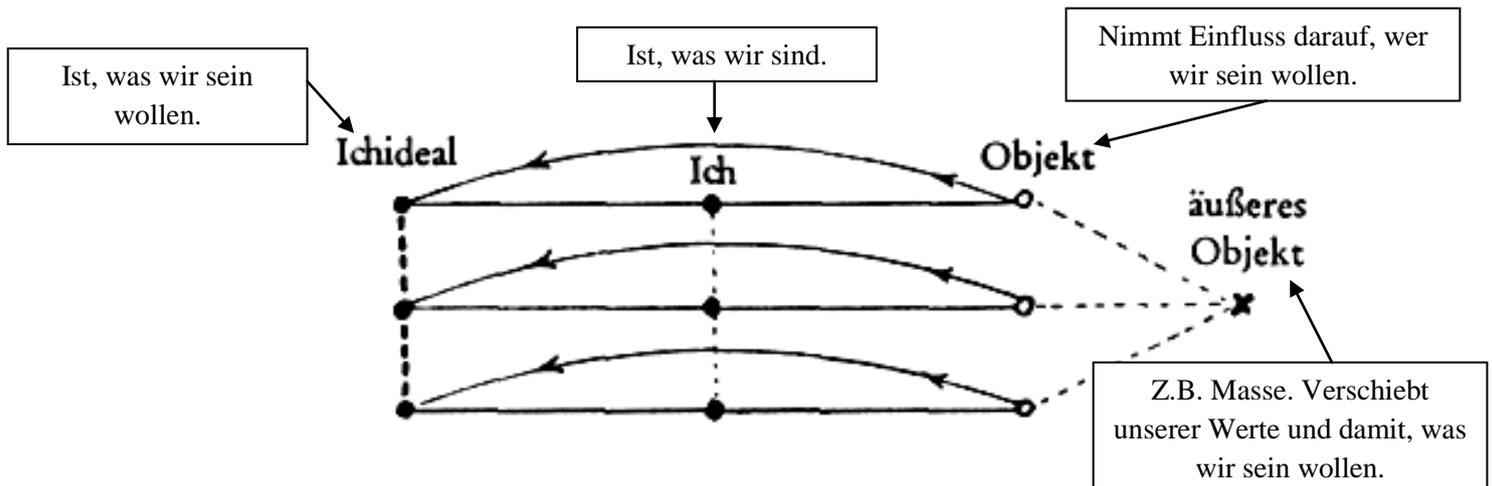
Selbstbild \neq Masse selbstbild³⁸

- Deswegen handelt der **Einzelne** anders, wenn er sich in einer **Masse** befindet.

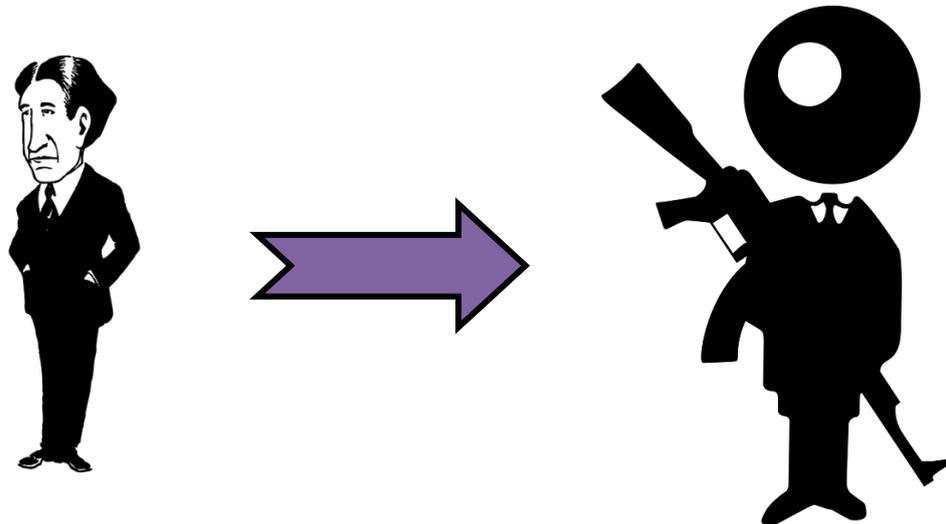
³⁷ "Selbstbild". URL: <https://de.wikipedia.org/wiki/Selbstbild> [Stand: 07.11.2015]

³⁸ Vgl. Freud, Sigmund: Massenpsychologie und Ich-Analyse. Nikol Verlag, Hamburg 2015 S. 24f

3.1 Wandlung des Selbstbildes innerhalb einer Masse



- Das **Selbstbild** wird vom **Ideal** der **Masse** ersetzt.³⁹
- Das gesamte Verhaltensmuster **einer Person** kann in einer **Masse** umgepolt werden.⁴⁰



3.2 Rückbildung des Selbstbildes

- Danach kehrt die **Person** wieder zu ihrem normalen **Selbstbild** zurück.⁴¹

³⁹ Vgl. Freud, Sigmund: Massenpsychologie und Ich-Analyse. Nikol Verlag, Hamburg 2015 S. 61

⁴⁰ Vgl. Le Bon, Gustave: Psychologie der Massen. Nikol Verlag, Hamburg 2014, S. 150f

4. Literaturverzeichnis

Literatur

Primärliteratur

- Le Bon, Gustave (2014): Psychologie der Massen. Hamburg: Nikol Verlag

Sekundärliteratur

- Freud, Sigmund (2015): Massenpsychologie und Ich-Analyse. Hamburg : Nikol Verlag

Zeichnungen

Bilder:

- https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sprungdeckel_Taschenuhr.JPG
- https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Steuerrad_eines_K%C3%B6ln_Dampfschiffes_um_1900.jpg
- https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/e/e3/Reichstag_mit_Wiese2.jpg
- https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/6b/Picture_of_Le_Bon.jpg
- https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/df/The_Fabs.JPG
- https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/06/Bundesarchiv_Bild_146-1971-070-61,_Hitler_mit_Gener%C3%A4len_bei_Lagebesprechung.jpg
- https://en.wikipedia.org/wiki/MacArthur_Fellows_Program#/media/File:Robert_Sapolsky-edited.jpg
- https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/6/6c/Religious_syms.svg/2000px-Religious_syms.svg.png
- https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/18/Churchill_waves_to_crowds.jpg
- https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/0e/Sigmund_Freud.jpg
 - Vom 23.11.2015

Alle sonstigen Bilder sind Cliparts und werden somit nicht angegeben.

Deckblatt:

- siehe:https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/38/W.Maisak,_Der_Puppenspieler,_1953.jpg (24.11.2015)

⁴¹ Vgl. Freud, Sigmund: Massenpsychologie und Ich-Analyse. Nikol Verlag, Hamburg 2015 S. 79

5. Selbstständigkeitserklärung

Ich, Raphael Schmid, versichere, dass ich die hier geschriebene Arbeit selbständig, ohne fremde Hilfe und nur mit den angegebenen Quellen erstellt habe.

Ort, Datum

Unterschrift

Name: Raphael J. Schmid

E-Mail: raphaelschmid2@web.de

